

Liebe Patientin, lieber Patient,

„Alles unter einem Dach“ ist schon lange das Motto des Zentrums alphaMED, seit 2018 wird die Kompetenz in Schmerztherapie und Neurochirurgie durch die enge Zusammenarbeit von Dr. Wulf-Peter Groß und Dr. Markus Schneider im Schmerzzentrum alphaSPINE © zusammengeführt.

Häufigste Behandlung ist weiterhin der Rückenschmerz mit oder ohne Ausstrahlung ins Bein, aber auch Kopf-/Nackenschmerzen und andere Schmerzursachen wie chronische Verschleißerkrankungen von Knie und Hüfte können behandelt werden.

Wir bieten Ihnen eine Zusammenarbeit mehrerer medizinischer Fachdisziplinen zur speziellen Therapie von Schmerzen an, wahlweise ambulant oder auch stationär.



Profitieren Sie von den vielfältigen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten im alphaSPINE... alles unter einem Dach!

Ihr Dr. Markus Schneider

Standort Bamberg:



Orthopädisch-unfallchirurgische Praxisklinik

Dr. Thomas Beck · Dr. Gerhard Dobmeier
Dr. Thomas Piro · Dr. Markus Schneider
Dr. Christian Urschel · Dr. Wolfgang Willauschus

Anästhesie im alphaMED · Dr. Andreas Arnold
Neurochirurgie im alphaMED · Dr. Wulf-Peter Groß

Kärntenstraße 2 · 96052 Bamberg
Telefon: 0951 / 97444-0 · Fax 97444-22
www.alphamed-bamberg.de

Standort Bad Staffelstein:



Schön Klinik Medizinisches Versorgungszentrum

Untere Gartenstraße 5 · 96231 Bad Staffelstein
Telefon: 09573 / 239920

markusheisterberg.de



Gegen den Schmerz im Rücken
Schmerztherapie im alphaMED

Module und Anwendungsgebiete der Schmerztherapie

Bei der Schmerztherapie arbeiten alle alphaMED-Bereiche eng zusammen: Orthopädie, Neurochirurgie, Anästhesie und das REHAaktiv Gesundheitszentrum.

Ziel ist es immer, die Schmerzursache, den Schmerzgenerator möglichst zu identifizieren und gezielt zu behandeln. Dies soll möglichst früh erfolgen, um einer Chronifizierung vorzubeugen. Bei akuten oder subakuten Beschwerden können folgende Injektionstherapien zum Tragen kommen:

Facetteninfiltration / ISG-Infiltration / Thermokoagulation (Nervenverödung)



Dieser Eingriff kann stationär oder ambulant durchgeführt werden und wird bei überwiegend lokalen Schmerzen, die durch Veränderung/ Abnutzung der kleinen Wirbelgelenke entstehen angewandt. Am Kreuz-Darmbein-gelenk werden die zuführenden Nerven zu diesem Gelenk infiltriert. Hierbei wird an die feinen Schmerznerve ein Gemisch

aus Cortison und einem Lokalbetäubungsmittel injiziert, es wird dadurch die Empfindlichkeit des Schmerznerve herabgesetzt und die Entzündung gelindert.

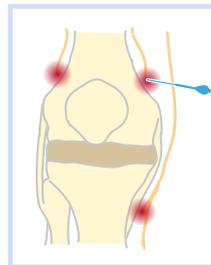
Kommt es nach 2 Infiltrationen durch Lokalbetäubungsmittel zu einer guten Besserung, besteht die Möglichkeit, mittels Hitze die Nerven längerfristig zu veröden. Dieses Verfahren wird von den derzeitigen deutschen Leitlinien für den spezifischen Kreuzschmerz empfohlen.

Epidurale/perineurale Injektion - PRT



Hier wird dem Patienten ein Gemisch aus einem Lokalbetäubungsmittel und eines Kortison-Präparates an den betroffenen Nerven gespritzt, es kommt in der Regel zu einer baldigen Schmerzlinderung. Diese Injektion ist akuten und subakuten Rücken/Beinschmerzen, z.B. bei einem akuten Bandscheibenvorfall oder anderer Nervenverengung vorbehalten. Der Eingriff kann ambulant durchgeführt werden und nach einer Überwachungszeit von 30 Minuten kann man wieder nach Hause gehen.

Verödung von zuführenden Nerven an Knie- und Hüftgelenk bei chronischen Gelenkschmerzen oder nach Prothesenimplantation



Auch bei chronischen Schmerzen an den Gelenken kann das alphaSPINE-Team helfen: nach vorheriger Blockade der feinen, zum Gelenk ziehenden Schmerznerve und guter Besserung hiernach kann mit wassergekühlten Elektroden dieser Bereich verödet werden, was zu einer längeren Schmerzlinderung führen kann.

Anmerkung: Die gezeigten Verfahren an der Wirbelsäule werden auch an der Halswirbelsäule und Brustwirbelsäule angewandt, der Einfachheit halber wurden hier Grafiken der Lendenwirbelsäule dargestellt.

Standardisierte Verfahren nach SIS

Die im alphaMED durchgeführten Injektionstechniken werden zum großen Teil nach den Leitlinien und Protokollen der SIS (spine intervention society), einer Vereinigung, die sich seit über 25 Jahren aktiv um die wissenschaftliche fundierte Anwendung von Injektionstechniken an der Wirbelsäule kümmert und international auch von Versicherungen anerkannt ist, durchgeführt.

Viele Untersuchungen in den USA und Großbritannien zeigen, dass durch diese frühzeitige Therapie eine große Anzahl von Operationen von Bandscheibenvorfällen vermieden werden kann. Herr Dr. Schneider ist internationaler Instruktor der SIS.

Näheres finden Sie auf www.alphaspine.de

Die Schmerztherapie ist manchmal keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Einige gesetzliche Krankenkassen bieten hochqualitative Schmerzbehandlungsprogramme für ihre Patienten an. Das alphaSPINE ist zugelassenes Schmerzzentrum für solche Programme!

Auch bei anderen Krankenkassen ist eine Einzelfall-Entscheidung auf Antrag möglich. Wir beraten Sie gerne über die individuellen Therapieoptionen und die Erstattungsmöglichkeiten Ihrer Krankenkasse:

Rufen Sie uns an:

Telefon: 0951 / 97444-0 (Standort Bamberg)

Telefon: 09573 / 239920 (Standort Bad Staffelstein)